



## GRÜSSE AUS DER REDAKTION

### Liebe Freundesbriefleser,

wie schnell vergeht das Jahr und so viel ist passiert! Wir haben viel Grund, Gott für seine Gnade, Barmherzigkeit und Hilfe zu loben und ihm zu danken!

Wir freuen uns über alle Spenden, die wir in den vergangenen Monaten erhalten haben. Eure finanzielle Unterstützung und Eure Gebete tragen dazu bei, dass die Gemeinde Jesu im Südlichen Afrika wächst. Ermutigend ist auch das große Engagement unserer Pastoren und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Hier erfüllen sich die Worte aus dem ersten Petrusbrief: „Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat... So ehren wir Gott mit allem, was wir haben und tun. Jesus Christus hat uns dies ermöglicht. Gott gebührt alle Ehre und Macht in Ewigkeit. Amen. (1.Petr.4,10-11)

Im vergangenen Jahr fand das ESSA Freundestreffen zum ersten Mal digital statt und fand so guten Anklang, dass wir es am 17. September wiederholen. Ihr dürft auf ein buntes Programm mit Beiträgen aus aller Welt gespannt sein. Freude am Lesen dieses Freundesbriefes wünscht Euch,

*Eure Birgit Brettschneider, Windhoek*

## JOHANNESBURG DANKE!

Liebe Freunde,

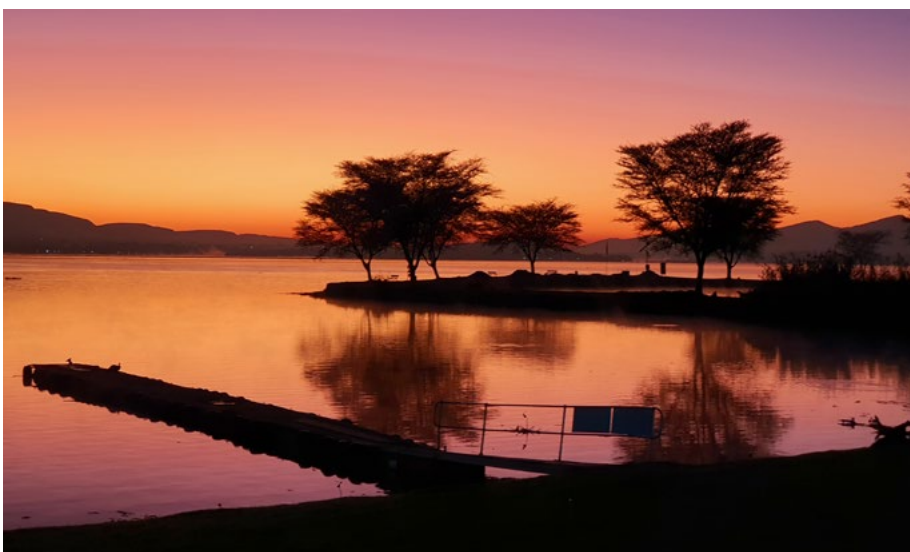
Mit Psalm 107, 1 grüßen wir euch herzlich und hoffen, dass es euch gut geht: **„Dank dem Herren, denn er ist gut, und seine Gnade hört niemals auf!“**

Da ist dieses kleine Wörtchen mit den 5 Buchstaben. DANKE!

In unserer durch Pandemien und Kriegen aufgerüttelten Welt laden wir unsere Sorgen bei Gott ab. Manches Mal fragen wir uns, warum Gott dies alles zulässt. Denken wir aber auch daran, Gott für seine Schöpfung, seine tägliche Gnade und Barmherzigkeit zu danken?

Ich denke, wir vergessen das oft im Alltagstrubel; dennoch kann es so viel Gutes auslösen, wenn wir uns täglich Gedanken über das DANKEN machen.

Schauen wir uns nur einmal einen Sonnenaufgang an. Ist das nicht schon Grund genug, Gott für seine Schöpfung zu danken und ihn anzubeten?



In der Stadtmission Johannesburg haben wir auch viel Grund zum Danken.

• Wir danken Gott, dass er uns in der COVID Pandemie den Mut schenkte, in unsere Technik zu investieren. So können wir unseren Dienst noch besser tun.



- Wir danken Gott für unseren Pastor, der ein Verkündiger Team ausgebildet hat. So haben wir jeden Sonntag jemanden, der im Gottesdienst Gottes Wort für uns auslegt.
- Wir danken Gott, dass wir jetzt keine hybriden Gottesdienste mehr feiern müssen, sondern uns wieder in Person treffen.
- Wir danken Gott, dass wir seit 1. Juni 2022 einmal monatlich einen Fahrdienst einrichten konnten, der Senioren aus zwei Wohnheimen zum Gottesdienst abholt.
- Wir danken Gott, dass er unser Land Südafrika behütet und wir in Frieden und ohne Verfolgung Gottesdienst feiern können.
- Wir danken Gott für die Freunde der Stadtmissionen im Südlichen Afrika, die mit ihren Spenden unsere Arbeit unterstützen.

Und wir sagen auch Euch: Herzlichen Dank!

Herzliche Grüße aus Johannesburg und bleibt gesund,

*Euer Michael Frauen*

*Vorsitzender der Stadtmission Johannesburg*

## VAN DER BIJLPARK

### WACHSEN IN ALLEN UMSTÄNDEN

Liebe Freunde,

In 1. Chronik 16,35 steht: „Hilf uns, Gott, unser Heiland, und sammle uns, dass wir deinen heiligen Namen preisen.“



*Bibelstunde Vereniging*

Die Gelegenheit zu wachsen, bietet sich im Leben nicht sehr oft. In den letzten Jahren standen einige unserer Stadtmissionen vor der Herausforderung, ohne eines Pastors die Gemeinde zu führen. Plötzlich war ein wichtiger „Baum“ weg. In der Natur dauert es viele Jahre, bis sich die Krone im Wald wieder schließt. Ein neuer Baum kann zwar an der offenen Stelle wachsen, jedoch erreicht er selten die Höhe des vorherigen Baumes. Öfters ersetzen andere Bäume die Krone des umgestürzten Baumes, so dass sich das Leben auf dem Waldboden erholen und der Wald überleben kann.

Die Stadtmission im Vaaldreieck ist zwar als Kirche nicht gewachsen, aber die Mitglieder aus den Städten Vereniging, Meyerton, Sasolburg und Vanderbijlpark sind geistlich gewachsen. Der Einsatz der



*Frauenkreis Vanderbijlpark*

Pastoren und Mitarbeiter aus Pretoria und Johannesburg, die dafür jedes Mal 150 bis 260 km fahren (!), wird ganz besonders geschätzt. Die Gottesdienste werden von Mitgliedern der Gemeindeleitung organisiert. Damit unterscheiden sich unsere Gottesdienste nur wenig von der Zeit, als wir noch vollzeitige Prediger hatten.

Für Bibelstunden, Frauen- und Gebetskreise bieten Gemeindemitglieder ihre Wohnung an. In Vereniging treffen wir uns in einer Seniorensiedlung. Die Leitung haben ein ansässiges Ehepaar, der örtliche Pfarrer der Lutherischen Kirche und eine pensionierte Lehrerin. Die Frauenkreise in Vereniging und Vanderbijlpark werden mit großer Hingabe und Liebe von der Lehrerin gehalten. Unser Wunsch bei allen Veranstaltungen ist, dass keiner der Gottes Wort hört einmal verloren geht!

Ja, es ist nicht immer leicht, eine Gemeinde ohne vollzeitlichen Pastor zusammenzuhalten. Doch durch den Einsatz vieler gelingt es uns. Gott schenkt dabei den Mitarbeitern Freude und lässt Frucht wachsen. Ihm gebührt dafür alle Ehre!

*Mark Horstmann und Hans-Willi Peters*

*Wichtiger Hinweis: Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft auch unseren Freundesbrief. Da ihr den Freundesbrief schon länger erhalten geht von uns aus, dass wir dazu eure Einwilligung haben. Um ihn weiterhin zu bekommen, braucht ihr nichts weiter tun. Falls ihr jedoch dazu Fragen habt oder zur Löschung eurer Daten, wendet euch gerne an uns. Vielen Dank!*

#### BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DURCH IHRE SPENDE:

**Spendenkonto:** Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

**Deutschland:** Evangelische Bank e.G. ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

**Schweiz:** Christchona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel,

IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5, BIC: POFICHBEXXX.

**WICHTIG:** Bei allen Einzahlungen "ESSA" vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

**Vielen Dank!**

## TERMIN ZUM VORMERKEN:

**Wir laden wieder herzlich ein zum Digital-globalen Südafrikatreffen der ESSA, Samstag, 17. September 2022, Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr.**

Aufgrund der guten Erfahrung und der vielen positiven Feedbacks des letzten Treffens freuen wir uns auf das erneute Zusammensein mit vielen von euch. Wir lernen neue Pastoren kennen und bekommen aktuelle Berichte aus der Arbeit. Die Zeit in Gesprächs- und Austauschgruppen wird diesmal verlängert, d.h. es gibt viermal die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das detaillierte und wieder interessante Programm wird dem nächsten Freundesbrief beigelegt.

Anmeldung zur Teilnahme an dem Treffen ist erforderlich. Interessenten schicken ihren Namen und ihre E-Mailadresse an [hweidmann4@gmail.com](mailto:hweidmann4@gmail.com). Sie bekommen dann zeitnah den Zoom-Link mit dem Passwort und der Zugangs-ID-Nr zugeschickt.

## GEBETSANLIEGEN

- Wir danken Gott, dass das Arbeitsvisum für das Pastorenehepaar Pestel genehmigt wurde, und bitten ihn, dass ihre Einreise nach Swakopmund bald und reibungslos erfolgt.
- Wir beten weiter für die Neubesetzung der vakanten Pastorenstellen in Pretoria, Johannesburg und Windhoek.
- Wir sind dankbar für die fünfzehn Jahre, die Rudi Penzhorn in Windhoek als Pastor wirkte und bitten unseren Herrn Jesus, ihn auf seinem weiteren Lebensweg zu begleiten und zu segnen. Rudi heiratet im August und wird Pastor einer Gemeinde in Lenzburg/Schweiz.



■ **Budget:**  
€ 50.000,00

■ **Eingegangen:**  
€ 13.656,23

## MEINE SPENDE ONLINE

**IMPRESSUM:** ESSA - Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

**Redaktion:** Birgit Brettschneider

**Layout:** Tina Oberprieler

**Versandadresse:** Stadtmission Windhoek,

P.O. Box 80222 Olympia,

Windhoek, Namibia

**Email:** [windhoek@stadtmission.org.za](mailto:windhoek@stadtmission.org.za)

**Webseite:** [www.stadtmission.org.za](http://www.stadtmission.org.za)